

**Die Hintergründe der
DUNKLEN NEUZEIT
Die 5 großen Täuschungen**

und der Weg heraus aus der dunklen Neuzeit

Das Dunkle Zeitalter und seine 5 großen Täuschungen

Unsere Jetztzeit wird später einmal ‚Das Dunkle Zeitalter‘ genannt werden. Es ist eine Zeit, in welcher gemessen am verfügbaren Stand von Wissen und Technik mehr Aberglaube und blindes Wüten an der Tagesordnung waren als etwa in der Zeit des ‚dunklen Mittelalters‘.

Die führenden Kulturen des Westens haben sich in einer morbiden Sucht auf den Weg der Selbstzerstörung begeben und wütend die bekämpft, welche den Weg einer sozialen, ökonomischen, demokratischen und demografischen Nachhaltigkeit befürworteten. Forscher der Zukunft werden mit Staunen eine Zeit sezieren, in welcher die Menschen Europas, Asiens und Amerikas in einer Orgie kollektiven nichtsexuellen Kindesmißbrauchs ihren Kindern die Zukunftsperspektiven minderten und dabei diese Kinder auch noch dazu instrumentalisierten und erfolgreich aufhetzten, bei diesen Zerstörungssorgien mitzuwirken.

Es gelang in dieser dunklen Zeit einer relativ kleinen Elite von im Kern wenigen hundert Familien der Welt, die gesamte (restliche) Weltbevölkerung zu versklaven und zu steuern. Das konnte ihnen gelingen, weil sie erfolgreich darin waren, die Menschen dazu zu bringen, die Instrumente und Mechanismen dieser Versklavung selbst zu installieren und gegen Widerstände von Skeptikern durchzusetzen.

Im Laufe der Zeit entwarf und realisierte sie 5 große globale Täuschungen, von denen jede ihnen dient und die Menschen von Staatsherren zu Nutzmenschen degradiert, entwürdigt und beraubt. Die 5 Täuschungen sind:

1. Der Coronaschwindel
2. Der Klimaschwindel
3. Der Geldschwindel
4. Der Mediaschwindel und
5. Der Demokratie-, Macht- und Sicherheitsschwindel

Jede der Täuschungen ist mit Lasten und Freiheitseinschränkungen verbunden. Die globale Vernetzung der Inszenierung gibt immer bei Kritik an den Maßnahmen einer Staatsregierung die Möglichkeit zum Hinweis, die anderen Staaten machen es doch aus gutem Grund auch so‘ und die global vernetzte Gleichschaltung der Medien (Print und TV) rundet das ab.

Die Globale Elite oder Kabale ist kein monolithischer Block. Sie haben ihre Rivalitäten und Machtkämpfe untereinander. Das einigende Band ist die Unterdrückung und Beraubung der Menschen, die sie immer weiter vertiefen. Sie rivalisieren und kämpfen um die Beuteanteile und die strategischen Positionen dazu.

Die GloMa

Das, wovon ich hier spreche, hat viele Namen. Kabale oder Tiefstaat sind die bekanntesten. Ich habe mich für den Namen GloMa entschieden. Er deutet an, worum es sich dem Wesen nach handelt: Um eine Globale Mafia.

Stellen Sie sich einmal vor, es gäbe eine Mafia-Verschwörung, die jeden von uns betrifft. Und nicht nur euch, sondern vor allem auch Ihre Kinder und Enkel. Und deren Kinder und Kindeskinde. Der finale Akt der Versklavung erfolgt jetzt, genau und gerade jetzt!

Und stellen Sie sich vor, es wäre nicht eine italienische Mafia, sondern eine viel größere Mafia, eine global vernetzte und agierende Mafia. Stellen Sie sich vor, es würde ein Krieg toben. Nicht ein Krieg mit Schwertern, Kugeln und Bomben, sondern ein Krieg mit einer anderen Art von Angst und Terror. Es wäre nicht ein Krieg von Völkern gegeneinander sondern ein Krieg der Regierungen aller Länder gegen ihre Bevölkerung. Weltweit. Ein Krieg mit Täuschungen, Desinformation, Verordnungen, Freiheitseinschränkungen und Drohungen, höchst geschickt und hoch professionell.

Genau das passiert derzeit, sage ich. Um die Täuschungen und Lügen herum sind Sichtschutz und Barrikaden aufgebaut. So, das ist die Lage. Ein Blick in die Zeitung oder in die TV-Nachrichten hilft nicht weiter, weil die längst alle Teil der globalen Propaganda sind. Permanente Gehirnwäsche! Auch ein Teil des Internet ist in die Täuschungen ‚eingemeindet‘, etwa mit ‚Faktencheckern‘.

Ein Teil des Krieges findet im Gesundheitswesen statt, ein anderer im ‚Klimaschutz‘. Global vernetzt. Ein Täuschungsmuster funktioniert so: Da wird eine Lüge mit Wahrheiten zu einer Gesamtlüge verbunden, und diese wird dann als Gesamtwahrheit verkauft. Wenn jemand widerspricht, dann wird das als Gesamtwahrheit ‚bewiesen‘ unter Hinweis auf die wahren Anteile. Und ‚Faktenchecker‘ untermauern das dann auch noch.

Die Paten und Capos der GloMa bewegen sich meist diskret und elegant. Sie nutzen diverse honorige Gruppen und Organisationen, um sich in ihnen zu bewegen und um durch diese ihre Ziele zu erreichen. Und das führt leicht zu falschen und ungerechten Schlüssen.

- So sind zum Beispiel in manchen Bereichen der GloMa unter den Paten und Capos fast nur Juden zu finden. Das liegt an historischen Gründen und an deren Intelligenz und Geschick, daß dieses aus dem Bereich der Juden erwuchs. Doch es sind eben nicht ‚die Juden‘. Daß gerade im Judenstaat Israel 2020 so rigoros durchgeimpft wurde, das machte doch diese Juden de facto unter Zwang zu Probanden von Menschenversuchen mit dem deutschen BionTec-Produkt. Das letztmal, daß sowas mit deutschen Pharmaka geschah, war vor 1945 in deutschen Konzentrationslagern. Man kann also sagen, daß die Juden Israels 2020 zu Opfern von Menschenversuchen einer Pharmabranche gemacht wurden, in der heute überproportional viele Eigentumspositionen von Juden besetzt sind. (Ich vermute und hoffe, daß die Menschenversuche 2020 weniger gefährlich und grausam waren als manche der Versuche in den Nazi-KZ.)

- Der ‚Milliardärsclub‘ der Bilderberger wird oft im Kontext der GloMa genannt. Doch die meisten von deren Mitgliedern und Teilnehmern an den wenigen Treffen haben nichts mit dunklen Weltverschwörungen etc. im Sinn. Sie nehmen teil, weil sie mit ihrem Geld etwas Gutes tun wollen. Förderprogramme für talentierte junge zukünftige globale Führungskräfte etwa. Bei den Treffen geht es kultiviert zu. Es geht darum, die Welt von morgen besser zu machen. Die eingeladenen Personen etwa aus den Medien sind geschmeichelt. Bei den Gesprächen mit ihnen erfährt man en passant, welche Themen, Formulierungen und Narrative bei ihnen besonders gut ankommen, ihnen besonders eingängig sind, und welche nicht. Man unterhält sich gepflegt. Daß die, die da an Vorbereitung und Organisation der Themen und Treffen ‚mitwirken‘, Kollegen aus der GloMa sind, wissen die anderen doch nicht, die Bilderberger als Organisation sind nicht schuldig. Dennoch profitieren die Mitglieder auch von den Machenschaften, weil diese im Ergebnis die Umverteilung von Fleißig zu Reich fördern.
- Die Freimaurer sind auch ein gut mißbrauchbares Biotop für die GloMa. Inzwischen sind dort die echten Selbstdenker und Geistesgrößen eher seltene Ausnahmen. Die Mehrheit der Logenmitglieder besteht aus anschlusssuchenden Konformen mit Sehnsucht nach Bedeutung, Zusammenhalt und Verlässlichkeit. Daß bestimmte Logen und Hochgrade als Tarnung und Stätte für andere Zwecke benutzt werden, ist denen, die nicht dazugehören, durchweg nicht bewußt. Die Zugehörigkeit zu einem solchen kleinen und verschwiegenen Kreis ist geheim, aber man weiß, wie man einander erkennt, auch dann, wenn man sich nicht persönlich begrüßt. Dann erkennt man: der ist aus einem anderen, aber äquivalenten Kreis, dem kann ich diskret vertrauen, mit ihm diskret kooperieren. Da die, die die Institution mißbrauchen, gleichzeitig auch die sind, welche über Geld und Macht verfügen und zugleich die höheren Weihen erhielten, orientieren sich die einfachen Mitglieder und Logen an ihrem Reden und Tun. So haben sie, auch wegen ihres Mäzenatentums, Ansehen und Macht in den Logen. Doch das hat nichts mehr mit dem Anliegen und der ehrenreichen Tradition der Freimaurer zu tun.

Juden, Bilderberger und Freimaurer sind drei häufiger vorkommende Adressen von Schuldzuweisungen, aber nicht die einzigen. Gelegentlich kommen auch andere vor, etwa ‚das Komitee der 300‘, das Gorbatschow einmal in einem Interview erwähnte. Doch Juden, Bilderberger und Freimaurer sind eher ehrbare Biotope, in denen sich die Mitglieder der GloMa unauffällig bewegen.

Die GloMa hat nicht nur immensen Reichtum, sondern auch ungeheuer viel Macht und Einfluß. Und sie ist skrupellos. Daß und wie der verhaftete Epstein in Einzelhaft, unter strengster permanenter Sonderbewachung, in seiner Einzelzelle geselbstmordet wurde, zeigt, daß ihr Einfluß bis ins innerste Zentrum der Rechts- und Sicherheitsbehörden reicht. Die auffallende Häufung von Herzversagen und anderen überraschenden plötzlichen Todesfällen ohne erkennbare Fremdeinwirkung coronakritischer Führer in Afrika legt das nahe und zeigt den hohen Stand ihres Könnens.

GloMa ist ein Kunstname, ein Akronym für Globale Mafia. Den Begriff ‚Tiefstaat‘ finde ich unpassend, weil das insinuiert, es würde sich um ein Phänomen eines Staates handeln, das Phänomen ist aber global existent. Der Name ‚Kabale‘ würde nahelegen, daß es sich um eine geplante Verschwörung einiger weniger handelt, aus der heraus das alles entstanden ist. Das ist es aber nicht. Die GloMa ist weder zentral von einem Kopf oder Gremium ins Leben gerufen worden noch hat sie eine eindeutige zentralistische Struktur, wie etwa in einem Politbüro. Diese Stufe soll erst mit dem Great Reset erklommen werden, wenn die eine

Weltregierung errichtet ist und mit ihrem Politbüro alles zentral koordiniert steuert und global flächendeckend total überwacht.

Die GloMa ist derzeit eher wie ein parasitäres Pilzgeflecht, das an verschiedenen Orten und in verschiedenen Bereichen/Branchen Cluster und Schwerpunkte gebildet hat und im Laufe einiger Generationen sich immer weiter ausgebreitet hat, immer mehr auch ineinander verwoben ist und inzwischen das Leben, von dem es sich parasitär ernährt, total überwuchert hat.

Alle Staaten der Welt haben inzwischen die gleiche Struktur aus drei Ebenen. Von denen macht die unterste das wirtschaftlich und kulturell produktive Leben aus. Diese Ebene ist das Volk. Die beiden Ebenen darüber leben parasitär von der untersten Ebene und sind dem Volk gegenüber privilegiert. Hier die Übersicht:

- I. GloMa
Die oberste Ebene bilden das gesichtslose Großkapital und seine Agenten.
- II. Schranzen
Die zweite Ebene ist die der Staatsdiener, die einstmal die der Volksdiener waren.
- III. Volk
Das sind die Menschen, die den Lebensunterhalt erwirtschaften und schrittweise ihrer Freiheiten beraubt, eingeschränkt und ausgesaugt werden.

Das Geschäftsmodell dieses Konstrukts ist die Umverteilung von Fleißig zu Reich, also von der dritten Schicht hoch zur ersten. Die Rolle und Aufgabe der zweiten Schicht, der Schranzen, besteht darin, diesen Umverteilungsprozeß zu administrieren und dafür zu sorgen, daß die dafür vorgesehene Ordnung eingehalten und gefestigt wird.

Wie sich dabei die Rollen wandeln, sieht man daran, daß aus der Polizei ‚Dein Freund und Helfer‘ die Polizei ‚Dein Feind und Prügler‘ wurde. Die bestürzenden Videos, wo starke junge Männer in schwarzer Uniform eine alte Dame zu Boden reißen und sich auf sie werfen, während ihre Kollegen nicht etwa dagegen einschreiten sondern einen ihre Kollegen bei der Untat absichernden Ring um diese bilden, wären früher nicht möglich gewesen. Was junge und starke Männer dazu bringt, sich zu ehrlosen Verbrechern zu machen, sollte später einmal psychologisch und soziologisch genauer untersucht werden.

Die eigentlichen, ursprünglichen Verwaltungsfunktionen werden nur noch in dem Maße organisiert und geleistet, wie es für die Durchführung des Geschäftsmodells erforderlich ist. Die meiste Polizeiarbeit ist nicht mehr der Schutz des Bürgers sondern dessen Disziplinierung, Ausspähung und Überwachung.

Daß die Regierungen einen Krieg gegen die Bevölkerung führen, wurde in der BRD sichtbar, als die nächtlichen Ausgangssperren angeordnet und kontrolliert wurden. Das war so auch, als ich anfangs der 1980er in Polen war und Jaruselski dort das Kriegsrecht ausgerufen und vorübergehend nächtliche Ausgangssperren verfügt hatte. Kommunistische Diktatur.

Die Menschen sind zu weitgehend entrechteten Nutzmenschen geworden, die gekennzeichnet, gesteuert und überwacht werden, ihrer Freiheit und Würde beraubt. Kinder werden von volluniformierten Polizisten mit Gewalt vom Rodel geholt, weil sie im Wintervergnügen nicht eine Maske tragen. Diese Maske hat nichts mit Gesundheit zu tun, sondern sie ist ein sichtbares Unterwerfungssymbol unter die Diktate ihres Eigentümers GloBa und der

Schranzen, der Politiker und Verwaltung. Wer den Geßlerhut aus Schillers Wilhelm Tell nicht grüßt, Maske nicht tragen will, wird aussortiert und drangsaliert.

Die meisten braven Bürger reden sich das schön, weil sie nicht eingestehen wollen, was sie inzwischen mit sich machen lassen. Sie greifen dann die wohlklingenden Lügen auf, mit denen das Regime die Diktate begründet. Und wollen diese unbedingt als wahr glauben. Die Bürger sind Eigentum der GloMa, und die Regime setzen dieses Eigentums- und Steuerungsrecht durch. Masken, Corona-Tests und genetisch aktive Impfungen werden de facto aufgezwungen. Gewalt wird selten angewendet, die Androhung von Strafen und Nachteilen reicht meistens. Mit diesen unsichtbaren Ketten ausgestattet laufen dann die Menschen herum, und sie tun das Gleiche auch ihren Kindern an.

Der Vergleich der heutigen Zustände mit der Nazizeit ist etwas schief, aber dennoch nicht unpassend. Im Gegensatz zu damals ist der Faschismus heute nicht mehr national sondern global organisiert und präsent. In einem Punkt geht der heutige Faschismus weiter: Menschenexperimente wie bei der Corona-Impfung wurden damals nur bei KZ-Insassen durchgeführt, etwa durch Dr. Mengele. Heute ist es ein großes Freilandexperiment, zu dessen Teilnahme das Publikum weltweit durch permanente und gut koordinierte Propaganda und psychologische Tricks gedrängt wird.

Beim Lesen dieser Zeilen trennt sich in der Wahrheitssuche die Spreu vom Weizen. Die Konformen und Mitläufer werden mit Widerspruch reagieren und die Narrative wiederholen, mit denen sie in ihre Situation gelockt wurden. Vielleicht sogar gepaart mit Zorn und Wut über die Ungeheuerlichkeit der Aussage. Dabei übersehen sie dann, daß mit der Aussage dieser Zeilen nicht eine Ungeheuerlichkeit begangen wird, sondern von einer riesengroßen und in der Menschheitsgeschichte einmaligen Ungeheuerlichkeit berichtet wird.

Es wird von einer Ungeheuerlichkeit berichtet, gegen die sie nichts unternehmen, nicht einmal dagegen protestieren. Dann wären sie ja nicht mehr konform mit dem Regime. Konformität in rechten Verhältnissen ist ok, Konformität in unrechten Verhältnissen macht sich zum Teil des Unrechts. Dann greift später die Ausrede ‚das haben wir nicht gewußt‘ nicht mehr, wenn man es hätte wissen können, nach dem Lesen dieser Zeilen hätte wissen müssen.

Der Coronaschwindel

Es gab bereits vor Corona kriminelle Versuche einer einstmals ehrbaren aber inzwischen kriminell durchsetzten Pharmaindustrie, eine globale Pandemie zu inszenieren. Doch diese Versuche erzielten keinen globalen Durchbruch. Damals waren die Staatsmedien noch nicht so weitgehend gleichgeschaltet und das Thema war auch noch nicht zu einem Thema der politischen Korrektheit geworden, und so berichtete 2011 die ARD in einem arte-Beitrag ‚Profiteure der Angst‘ über den Versuch und über einige Akteure und Hintergründe ([Profiteure der Angst - arte Dokumentation 2009 on Vimeo](#)). Danach wurden die Strategie und die Finanzausstattung des Vorhabens deutlich verbessert und eine globale Strategie mit Einbeziehung und Schulung von Politikern, Medienleuten in Planspielen erarbeitet und umgesetzt. Die hatten jetzt also Pläne in der Schublade, wie in einem solchen Fall zu reagieren sei, weltweit alle die gleichen Pläne in der Schublade.

Corona kam am Jahresende 2019 genau richtig, um das Klima für die Wahlen 2020 in den USA zu beeinflussen und diese zu destabilisieren. Vor allem aber kam es genau richtig, um dem Great Reset den letzten, entscheidenden Schub zu geben. Mit gigantischem Aufwand an politischer und medialer Präsenz wurden die Menschen weltweit so in eine Panik vor dem geheimnisvollen Pandemie-Virus versetzt, daß sie zitternd und protestlos zu Hause blieben, Masken selbst in den sinnlosesten Situationen trugen und Lockdown und Testzwang über sich ergehen ließen. Dabei stapelten sich weder die Leichen auf den Bürgersteigen noch waren gravierende Übersterblichkeiten zu verzeichnen. Doch von den Propagandamedien wurde das auf allen Kanälen permanent eingehämmert, so daß bis auf wenige Informierte und Besonnene alle davon überzeugt werden konnten.

Das Corona-Virus, vermutlich in einem Forschungslabor in Wuhan entstanden, hätte so gefährlich sein können. War es aber nicht. Es ist gar nicht so einfach, etwa bei der Biowaffen-Forschung so üble Viren herzustellen. Die meisten funktionieren gar nicht. Und wenn sie es doch tun, sind sie gegen ein gesundes Immunsystem durchweg machtlos. Die gezielte Mischung des Genmaterials eines Humanvirus mit einem Fledermaus-Virus kann zwar ein neues Virus ergeben, das beim Menschen infektiös ist. Aber es wird dadurch noch lange nicht gleich zum Monster. So ist es auch bei COVID19, wie sich bald herausstellte.

Doch durch einen weltweit koordinierten und synchronisierten Desinformations- und Maßnahmenterror der Regierungen gegen ihre Bevölkerung drang das nicht ins Bewußtsein. Selbst als kompetente Fachleute der Medizin weltweit dieses bekundeten, verhallte das ungehört, denn die Medien der GloMa brachten es nicht, sondern sie verkündeten ungerührt weiterhin das Gegenteil. Als dann, genervt von den Lügen und Falschmeldungen, Statistik-Professoren der Uni München ein umfassendes Gutachten zu den Zahlen vorlegten, ergab dieses, daß es keine relevante Übersterblichkeit gibt und auch keine Pandemie vorliegt. Auch das fand keinerlei Echo in den GloMa-Medien. Der Krieg des Merkel-Regimes gegen die Bevölkerung ging unvermindert weiter.

Was ist das Ziel des Coronaschwindels? Ganz einfach: Die Eröffnung eines dauerhaft sprudelnden globalen Billionen-Marktes für lukrative und jährlich zu aktualisierende, eigentlich überflüssige, Impfungen zu eröffnen und zu etablieren. Bill Gates sagte es sogar öffentlich im Fernsehen, daß er für jeden investierten Dollar zwanzig Dollar Gewinn erwartet.

Und er verkündete, die Pandemie sei erst vorbei, wenn alle 7 Milliarden Menschen auf der Welt geimpft seien.

Da Viren ständig mutieren, so auch COVID19, muß das dann, wenn es erst einmal etabliert und eingeübt ist, jährlich wiederholt werden, jeweils gegen die neuen Mutationen.

Eigentlich wollte man den mRNA-Impfstoff zunächst regulär entwickeln, mit dokumentierten und einwandfreien Tierversuchen. Doch als sich zeigte, daß das nicht so einfach und problemlos möglich sein würde, weil Tiere im Laborversuch starben, wurde umgeschwenkt auf die vorläufige Notfallzulassung, die auch erteilt wurde, und dann ging es los mit dem ‚Impfen‘ der Menschen. Zu dem Masken-, Test- und Lockdown-Terror kam nun auch noch der Impf-Terror hinzu.

Daß der Corona-Terror das Fenster für den Great Reset, den Endspurt in der Menschheits-Versklavung öffnete, ist inzwischen von der GloMa offen kommuniziert. Deshalb wird der Corona-Terror fortgesetzt, um auch den letzten mürrisch zu machen.

Fast alle aktuellen Nachrichtensendungen sind von der Corona-Gehirnwäsche durchsetzt. Selbst der Wetterbericht manchmal, und auch die Börsensendung. Wenn der Kommentator beim Bericht etwa sagt, daß etliche Unternehmen pandemiebedingt einen Umsatzeinbruch hatten oder gar aufgeben mußten, dann ist das ‚pandemiebedingt‘ Gehirnwäsche. Wo es keine Pandemie gibt, kann auch nichts pandemiebedingt sein. Der Kommentator hätte richtiger sagen müssen, daß die Unternehmensprobleme terrorbedingt waren, aber das sagt er nicht. Es war der Maßnahmenterror mit Lockdown & Co., der die Probleme verursachte.

Und wenn er sagt, daß es sich bei den dadurch produzierten Unternehmensaufgaben und Jobverlusten um bedauerliche Nebeneffekte handelt, ist auch das nicht zutreffend. In Wirklichkeit ist jeder wirtschaftliche Tod eines Selbständigen oder eines selbständigen Mittelstandsunternehmens gewollt! Dessen Geschäfte und Umsätze wandern nämlich nun hin zu den Konzernen, und die gehören der GloMa. Die wenigen Kleinaktionäre bei den Hauptversammlungen sind nur noch Ablenkung und Folklore. Die Entscheidungen über Aufsichtsratsbesetzungen etc. treffen die Agenten der GloMa und ihrer Fonds.

Der Klimaschwindel

Mit dem Thema CO₂ und Klima wird in der Welt ein gewaltiges Bubenstück aufgeführt, ein geschickt eingefädelter, seit langem geplanter und gut organisierter Riesenschwindel. Es geht um Milliarden, sogar um Billionen Euro und Dollar. Jährlich!

Doch zunächst zu den Fakten der Natur:

Die Sonneneinstrahlung auf die Erde ist nicht konstant, sondern sie schwankt. Dabei überlagern sich kürzere Zyklen wie der 11-Jahres-Zyklus der Sonnenfleckschwankung mit anderen Zyklen, die z. B. mit der Jupiterumlaufbahn und den anderen Planeten zusammenhängen. Das bewirkt Klimaschwankungen auf der Erde, kältere Perioden, z. B. Eiszeiten, wechseln sich ab mit wärmeren Perioden. Das Klima schwankt seit der Entstehung der Erde. Der Meeresspiegel schwankte zwischen den kältesten und den wärmsten Zeiten um fast 100 Meter.

In der Erdatmosphäre sind 0,04% CO₂. Auch im Wasser der Weltmeere ist etwas CO₂ gebunden. Wenn sich das Klima erwärmt, dann steigt langsam aber sicher auch die Temperatur der Weltmeere an. Dann gasen sie etwas CO₂ aus, geben es an die Atmosphäre ab. Das kennt jeder vom Sprudelwasser und Sekt; kalter Sekt hält das CO₂ länger, prickelt länger als warmer Sekt; der hat sein Gas schneller an die Luft abgegeben.

Je mehr sich das Klima und die Meere erwärmen, umso mehr CO₂ in der Luft. Das kann man messen und in etwa sagen, welcher CO₂-Anstieg mit welchem Temperaturanstieg einhergeht.

Wichtig ist: Erst kommt der Temperaturanstieg im Klima und danach, ALS DESSEN FOLGE, der CO₂-Anstieg in der Atmosphäre!

Ob in der Luft 0,04% CO₂ sind oder 0,06%, das hat auf das Klima keinen spürbaren Einfluß. Es ist umgekehrt. Wenn sich das Klima erwärmt, dann erwärmen sich bald auch die Weltmeere und gasen etwas CO₂ aus. Das Einzige, das Klimaschwindler und wissenschaftliche Schwachköpfe anzubieten haben, ist, daß es einen Zusammenhang gibt zwischen CO₂-Zunahme und Klimaerwärmung. Ja, den gibt es, und der wurde gerade beschrieben. Ob der Mensch dann zusätzlich noch etwas CO₂ beisteuert, hat keinen spürbaren Effekt auf das Klima.

Wenn Sie unternehmungslustig sind, fahren Sie doch mal nach Holland. Dort werden in Treibhäusern Früchte und Gemüse produziert. In einigen wird künstlich CO₂ zugeführt, weil die Pflanzen dann produktiver sind. Es gibt Tabellen und Kurven. Unterschiedliche Pflanzen reagieren unterschiedlich empfindlich; bei einigen Pflanzen lohnt es sich wirtschaftlich kaum, bei anderen doch.

Dann nehmen Sie zwei nebeneinanderliegende baugleiche Treibhäuser. In beiden sollte die Temperatur gleich sein, natürlich wärmer als draußen wegen der Glasabdeckung der Treibhäuser. Nun verzehnfachen Sie in dem einen Treibhaus den CO₂-Gehalt von 0,04% auf 0,4% und halten diesen Pegel dort auf dem Niveau. Sie werden sehen, daß am Abend und auch in den nächsten Tagen die Temperatur sich zwischen beiden Treibhäusern nicht spürbar unterscheidet.

Selbst wenn wir wollten und Kohle und Öl wie verrückt verbrennen würden, könnten wir den CO₂-Gehalt in der Erdatmosphäre nicht verzehnfachen, bei weitem nicht. Wenn die Menschen durch die Verbrennung fossiler Brennstoffe den CO₂-Gehalt der Erdatmosphäre ein wenig erhöhen, so hat das keinen spürbaren Einfluß auf das Klima; das bringt nur den Stoffwechsel der Pflanzen und deren Wachstum etwas mehr auf Touren, die Erde wird etwas grüner. Die Wunden, die Kriminelle etwa in den Regenwäldern Brasiliens und Indonesiens geschlagen haben, könnten so etwas schneller heilen.

Dem wirken übrigens die, die sich ‚Die Grünen‘ nennen, mit ihren Forderungen entgegen. Die ideale Führungskraft bei den Grünen etwa ist hochmotiviert und ahnungslos. Zusätzlich ein wenig egoman, trickreich oder korrupt schadet nicht, sind die anderen Politiker doch auch.

Wir sollten uns sehr wohl um unsere Umwelt kümmern. Das haben gerade die Heimatverbundenen und wahren Naturverbundenen schon immer gefühlt und getan. Die Vermüllung, Vergiftung und Verdreckung der Meere, der Heimat und der Luft ist zu bekämpfen. Doch CO₂ ist kein Giftgas, da darf es gerne auch etwas mehr sein.

Übrigens verstärken sich in Kanada und Sibirien durch die Klimaerwärmung die Brände von Wäldern und Mooren. Das setzt mehr CO₂ frei als die gesamte Verbrennung fossiler Stoffe durch den Menschen. Am Anfang des CO₂-Anstiegs ist auch hier die Klimaerwärmung. Diese doppelten natürlichen CO₂-Quelle – Ausgasen der Meere plus vermehrte natürliche Brände – kommt in den Liedern, die die GloMa singen läßt, nicht vor. Auch das Weglassen dieser natürlichen Vorgänge in der Berichterstattung und Diskussion ist Teil des Klimaschwindels.

So sieht es aus.

Politik, Medien und die von den Medien präsentierten Wissenschaftler sagen doch das Gegenteil. Seit Jahren gibt es Klimakonferenzen, globale Klimaschutzabkommen etc. Ist das denn alles falsch? Ja! Es ist Schwindel.

Warum aber, worin soll das Motiv liegen und wie soll das zustandekommen?
Nun zu den Motiven, den Methoden und Zielen des Klimaschwindels.

Politik, Medien und Wissenschaftler singen ein Lied, das die GloMa erdacht und in Noten gesetzt hat. Daran, wie sehr sich Ihr bisheriges Bild von der tatsächlichen Lage (s.o.) unterscheidet, können Sie ablesen, wie geschickt und wie mächtig die GloMa ist und wie sehr sie die Politiker, die Medien und die Wissenschaftler in der Hand hat und nach Belieben steuern kann.

Wie sich das dann in die Gesellschaft übersetzt, mit Greta, ‚Fridays for Future‘ etc., das wissen und erleben Sie ja selbst. Alles Täuschung, alles Schwindel, die Menschen laufen ferngesteuert und wickeln das Programm der GloMa ab, gut programmiert, vollautomatisch.

Das geht so:

Am Anfang steht ein Plan der GloMa, ein neues und gigantisches Geschäft für sich zu etablieren, mit dem sie die Menschen noch besser abkassieren kann. CO₂ und Klima soll das Betrugsfeld sein, Klimaschutz soll der Titel sein.

Dann nimmt die GloMa 100 Mrd. \$ in die Hand. Sie gründet Organisationen wie den Weltklimarat. Daneben gründet sie eine Vielzahl von NGOs und Stiftungen mit

wohlklingenden Namen, die die Illusion erzeugen, es ginge den Financiers wirklich um das Klima und die Bewahrung der Erde, um die Menschen und um die Zukunft der Kinder.

Dann macht die GloMa eine Liste von 192 Staaten, deren Regierungen darin beraten werden, wie man richtig Klimaschutzgesetze macht. Die Berater aus den wohltätigen Organisationen unterrichten weltweit das gleiche Programm. Diese Schulungen umfassen auch die Journalisten, die das gleiche Programm lernen wie ihre Politiker und Verwaltungen, weltweit. Das gewaltige eingeplante Budget macht es möglich, den Teilnehmern der Seminare und Beratungsveranstaltungen die Teilnahme komfortabel und auch finanziell angenehm zu gestalten. Das unterstützt den Schulungserfolg.

Parallel wird das gleiche Programm auch bei den nationalen Ablegern der wohltätigen und um die Zukunft der Menschheit besorgten Organisationen durchgeführt. So entsteht eine weltweite Phalanx besorgter nationaler Bürgerbewegungen, die sich untereinander gut verstehen und alle das gleiche Lied singen, im Chor und Schulterschuß mit den nationalen und internationalen Medien.

Parallel kommt die Wissenschaft ins Spiel. Eigentlich wissen alle guten Klimaforscher, jedenfalls die ohne Tunnelblick, wie die tatsächlichen Zusammenhänge sind. Doch es werden diejenigen herausgefiltert, welche entweder nicht ganz fachlich auf der Höhe sind – zum Beispiel wegen Vitamin B dennoch Institutsleiter geworden sind – oder die sich leicht beeinflussen oder steuern lassen. Diese werden nun zu Kongressen eingeladen, in denen sie neben anderen bereits eingenordeten Kollegen oder Beratern der wohltätigen NGOs auch einen Vortrag halten und danach mit denen diskutieren. Auch ihnen wird die Teilnahme komfortabel und finanziell angenehm gestaltet.

Danach erhalten sie und ihr Institut einen Forschungsauftrag über den Zusammenhang zwischen CO₂ und Klima. Ein politisch erfahrener Kollege, der bereits etliche Forschungsaufträge erfolgreich abgewickelt hat und auch Folgeaufträge erhalten hat, bietet abends beim Bier an, er könne ja vor der Abgabe des Ergebnisberichts gerne noch mal vor der Abgabe einen Blick darauf werden. Das wird dankend angenommen. Und wenn dann das Ergebnis in seiner Formulierung nicht ganz paßt, greift er hilfreich unter die Arme. Und am Ende heißt es dann im Bericht: ‚... basierend auf diesem Modell geht eine Erhöhung des CO₂-Gehalts in der Luft um x mit einer Erhöhung der Temperatur um y einher‘. Der ‚Freund‘ und Kollege hat dem noch etwas unerfahrenen Institutsleiter gesagt, daß das so politisch geschickter sei. Es enge den Zusammenhang nicht auf eine Richtung ein (daß das Klima den CO₂-Gehalt beeinflusst), sei also politisch in dieser heiklen Frage unangreifbar – und dennoch wissenschaftlich richtig und jederzeit anhand der gefundenen und im Modell abgebildeten Korrelationen verteidigbar.

Der Institutsleiter ist hochzufrieden. Seine Ergebnisse stimmen in etwa mit denen der anderen wissenschaftlichen Klimagutachten weltweit überein, die alle das gleiche besagen. Und er ist in seinem Inneren auch überzeugt, daß er mit Recht Institutsleiter ist und nicht seine Klimatologe im Institut, der in der entscheidenden Frage anderer Meinung ist und das auch so geschrieben hätte. Man muß als Institutsleiter eben auch politisches Geschick haben, und man trägt ja schließlich auch Verantwortung für seine Mitarbeiter und deren Arbeitsplätze, welche durch die Folgeaufträge gesichert werden.

Nun gibt es also eine weltweite Phalanx von Institutsleiter, welche das von der GloMa gewünschte Lied singen. Die Mitglieder dieser Phalanx werden zusätzlich in Gremien der NGOs benannt, was sowohl die NGOs als auch die Experten schmückt. Sie sind nun die, die in den Medien immer wieder zitiert werden. Und wenn sie dann zu einer Konferenz zusammenkommen, berichtet die Presse anschließend, daß die führenden Klima-Wissenschaftler mit einer überwältigenden Mehrheit der gleichen Meinung sind.

Jetzt ist alles so weit vorbereitet, daß man den Rest sich selbst überlassen könnte. Kinder bleiben Freitags der Schule fern, weil sie ihre Zukunft retten wollen, begleitet von Naturkundefachlehrern, die es eigentlich besser wissen sollten. Aber die sind von ihrem Wesen her überproportional konforme und durchdringen deshalb nicht den Chor der gleichlautenden Desinformationen.

Nun kann sich die GloMa um das Eigentliche kümmern, um die Geschäfte.

Ach ja, etwa ist noch nachzutragen: Die erwähnten 100 Mrd. \$ hat die GloMa nicht selbst aufgebracht, das hat der amerikanische Steuerzahler gemacht. ‚Investition in den Klimaschutz‘ hieß das, die BRD hat sich dabei auch nicht lumpen lassen.

Beim Kümmern um die Geschäfte kommen der GloMa nun die umfangreichen Vorbereitungen zunutze. Der enorme Druck, der in der öffentlichen Meinung durch die diversen NGOs und wohltätigen Stiftungen erzeugt wird, zeigt, durch die GloMa-Medien verstärkt, durchschlagende Wirkung. Das Personal in diesen Organisationen glaubt übrigens durchweg wirklich an den Unfug, die Sowjetführer nannten sowas früher ‚Nützliche Idioten‘.

Jetzt ist die Suppe angerührt. Die öffentliche Meinung und die Politik verlangen geradezu danach, endlich etwas zu tun. CO₂-Zertifikate werden mit einleuchtenden und wohlklingenden Argumenten eingeführt und belasten die Bürger. Wenn dann einem mittelständischen Unternehmen das Genick gebrochen wird – am 1.5.2021 gab das bekannte Familienunternehmen, der Papierhersteller Zander in Bergisch Gladbach auf, weil ihm die CO₂-Sonderabgaben den Garaus gemacht hatten – dann ist das kein Mahleur für die GloMa, einer ihrer Konzerne wird das Geschäft übernehmen.

Derweil tobt die Idiotie weiter in den Medien und auf den Straßen. Uneffektive Windparks verschandeln die Landschaft, beeinträchtigen das Leben der Menschen und Tiere, und befördern die Umweltverschmutzung, weil die Rotorblätter später als nicht biologisch abbaubarer Sondermüll vergraben werden müssen. Die Batterien der Elektroautos enthalten ebenfalls problematische Schwermetalle, und wegen Selbstentzündung ausgebrannte Elektroautos müssen auf Sonderplätzen abgestellt werden, weil noch keine Firma imstande ist, sie sachgerecht zu entsorgen. Nebenbei werden auch fern der Heimat Leben zerstört und die Umwelt beeinträchtigt, wenn Kinder etwa beim Abbau von Kobalt ihre Gesundheit ruinieren; das sieht hier ja niemand. Intellektuell und ethisch korrumpierte Politiker und Aktivisten leisten diesen Idiotentum unverdrossen Vorschub, weil das Idiotentum gelobt und mit Ehrungen bedacht wird.

Derweil kann sich die GloMa daran machen, das Narrativ zu etablieren, daß die CO₂-Preise noch zu niedrig sind, weil der Ausstoß dieses Klimatreibgases immer noch nicht gesunken sei. Daß mit der Abschaffung der Verbrennungsmotoren auch noch ein Nebenziel – Schwächung der deutschen und europäischen Volkswirtschaft und zugleich Erschwerung der individuellen Mobilität – befördert werden könne, fällt niemandem auf, Elektroauto ist Trumpf.

Der einzige Staatsmann von Gewicht, der den Klimaschwindel durchschaut hatte und nicht mehr mitmachen wollte, war der amerikanische Präsident Donald Trump. Er erklärte den Austritt der USA aus dem Pariser Klimaabkommen und sah das als einen Teil seines Wahlversprechens, Amerika wieder den Amerikanern zurückzugeben.

Daß er 2016 Präsident werden konnte, war ein Versehen. Er war der einzige Kandidat, der nicht durch das Auswahlverfahren der GloMa gecastet worden war. Daß er dennoch Präsident werden konnte, trotz einiger kleinerer Trickereien bei der Wahlauszählung, war nicht erwartet worden und führte, nach einem kurzzeitigen Schreck, zu einem Vorgang, in dem er unisono von allen Medien des In- und Auslands permanent verrissen wurde, es gab nur Negativmeldungen über sein Handeln. Obwohl er keinen einzigen Krieg begonnen hat, aber auf die Beendigung von Kriegen hinarbeitete, um die US-Soldaten wieder nach Amerika zurückzubringen, finden sich in den Meinungsäußerungen der Medien nur Kommentare, daß er eine Gefahr für den Weltfrieden sei. Es hat den Anschein, daß es nun hinter dem Vorhang einen Kampf zwischen der GloMa und anderen Kräften gibt. Möglicherweise werden nun in einem quälend langsamen Vorgang stückweise bittere Einzelheiten die über Betrugereien an das Tageslicht befördert. Langsam und stückweise, so daß das amerikanische Publikum nicht durch Fülle und Umfang der Untaten erschreckt und überfordert wird sondern in einem langsamen Erkenntnisprozeß das ganze Ausmaß der Täuschungen und Betrugereien, möglicherweise auch bei der Wahl 2020, erfährt und verarbeiten kann.

Joe Biden hat die USA wieder in den Gleichschritt des Pariser Klimaabkommens eingegliedert, so daß einstweilen der Vorgang ungestört weitergehen kann. Die Anhebung der Klima-Umlagen für die Industrie ist bereits angekündigt. Diese wird dann auf die Produkte umgelegt, alles wird ein wenig teurer, aber das ist ja normal für das Publikum.

Denkbar ist, daß bald auch für Haustiere eine CO₂-Abgabe geleistet werden muß. Wie gelenkig GloMa-Wissenschaftler sein können, stellten sie kürzlich unter Beweis, als sie empfahlen, verstorbene Angehörige nicht mehr zu beerdigen sondern zu verspeisen. Doch das war denn im Moment noch zu abwegig für das Gros der Medien und wurde dort nur vereinzelt berichtet. Aber nicht so abwegig ist, daß Landwirte für ihr Nutzvieh bald mehr Klimaabgabe leisten müssen. Das wird dann die kleineren Landwirte zur Aufgabe zwingen. Nur die größeren werden sich dann etwaige Kompensationsmaßnahmen wie etwa Biogasanlagen leisten können.

Auch diese Gelder landen dann am Ende in den Taschen der GloMa, die – wie auch bei der nationalen Umverteilung von Fleißig zu Reich – den Schranzen, den Hirten ihrer Nutzmenschenherden, einen ausreichenden und alterssichernden Anteil abgeben werden.

Über all dem vergißt der brave Michel, daß nicht er mit seinem Arbeiten und dem dabei entstehenden CO₂ den Klimawandel herbeigeführt hat, sondern daß CO₂ ein Gas ist, das die Pflanzen für ihr Leben und Gedeihen unbedingt benötigen.

Der Geldschwindel

Das vielleicht größte Profittfeld der GloMa besteht in dem Geldschwindel.

Die US-Notenbank FED, die Europäischen Zentralbank EZB und andere Notenbanken befinden sich in den Händen der GloMa. Diese Notenbanken geben sogenanntes ‚Fiat_Geld‘ heraus, Geld, das aus dem Nichts geschöpft werden kann, wenn es die richtigen Leute auf die richtige Weise tun, also die GloMa.

Der amerikanische Präsident John F. Kennedy hatte den Geldschwindel und die mit ihm verbundene Umverteilung von Fleißig zu Reich erkannt. Beim Mittagstisch sagte er: „Ich habe eine Verschwörung aus ungeheuer reichen und ungeheuer mächtigen Männern entdeckt, die gegen das amerikanische Volk gerichtet ist. Ich werde diese Verschwörung aufdecken und vernichten“. Als einen Schritt beschloß er die Rückkehr des amerikanischen Dollars zum goldgedeckten Dollar und bereitete ein entsprechendes Dekret vor. Sein Vater Joseph warnte ihn. Im Oval Office schrie er ihn an: „Wenn Du das unterschreibst, werden sie Dich töten“. Kennedy unterschrieb. Kurze Zeit später besuchte er Dallas, wo er im offenen Wagen fahrend erschossen wurde, angeblich von einem einzigen Schuß aus der Waffe eines Verirrten. Wie mächtig und geschickt der amerikanische Stamm der GloMa schon damals war, läßt sich ablesen an dem, was dann folgte:

1. Der Leichnam wurde weggebracht. Der eigentlich zuständige Coroner wurde nicht zu dem Leichnam gelassen, durfte ihn nicht sehen. Dafür übernahm ein anderer, nicht zuständiger Coroner die Leichensichtung und schrieb den Totenschein. Danach wurde die Leiche verbrannt, konnte also nicht mehr weiter untersucht werden. Es gab Zeugen, die nicht einen sondern zwei Schüsse gehört hatten, aus etwas unterschiedlichen Richtungen, und Kennedy hatte zwei Wunden, aus etwas unterschiedlichem Winkel.
2. Es gab einen offiziellen Abschlußbericht, der aber in entscheidende Fragen kein Licht brachte. Die Leute, die nicht glauben wollten, daß da eine Kugel im Wagen hin- und hergeflogen sei (‚magic bullet‘) und sagten, sie wüßten nicht wie es gewesen sei, aber so, wie es im Abschlußbericht stehe, könne es nicht gewesen sein, wurden ins Abseits gedrängt. Damals brachte die GloMa/CIA in Umlauf, diese zweifelnden Leute seien ‚Verschwörungstheoretiker‘. Das erfüllte seinen Zweck und tut es bei simpel gestrickten Geistern auch heute noch; sie zucken zurück, wenn sie diesen Begriff hören. Der Mörder wurde übrigens, während er bestens bewacht und geschützt wurde, von einem anderen ‚Verirrten‘ erschossen, so daß er auch später nichts mehr zu seiner Tat, etwa in einer öffentlichen Verhandlung, aussagen konnte...
3. Zufällig war der Vizepräsident auch da. Er wurde noch im Flugzeug vereidigt. Seine erste Amtshandlung war, das Dekret von Kennedy zurückzunehmen.

Die hübsche Witwe Jackie wußte, daß sie und ihre Kinder in den USA nie sicher sein würden. Sie heiratete den Reeder Onassis und war auf dessen Privatinsel mit ihren Kindern besser in Sicherheit.

Der amerikanische Präsident Ronald Reagan griff Jahrzehnte später das Thema wieder auf. Doch nach einem Attentat auf ihn, ließ er von dem Thema ab.

Der nächste, der es aufgriff, war Donald Trump. Er hatte erste Schritte bereits gegen Ende seiner Amtszeit eingeleitet. Im Unterschied zu seinen Vorgängern wußte er wohl, daß er eine Lebensversicherung braucht. Und er hat wohl eine, möglicherweise sogar zwei. Mit etwas Phantasie kann man sich ausmalen, welche das wohl sein mögen.

Die Umverteilung von Fleißig zu Reich ist die Haupt-Triebfeder des GloMa-Handelns, und das ‚Fiat-Geld‘ ist dabei ein wichtiges Werkzeug. Der Name kommt übrigens aus der Bibel; dort sagte Gott, in der lateinischen Fassung: „Fiat Lux“ – Es werde Licht. Und es ward Licht. Und GloBa spricht: „Es werde Geld“, und es ward Geld. Aus dem Nichts geschöpft.

Die BRD ist hoch verschuldet, bei der GloMa. 2020 wollte Finanzminister Scholz einen kleinen Teil des Schuldenberges abbauen. Doch daraus wurde nichts. Die BRD hat mit weiteren Schulden einen dreistelligen Milliardenbetrag an neuen, zusätzlichen Schulden gemacht, und dazu auch noch mit zusätzlichen Garantieübernahmen getätigt. Zu Lasten des Volkes. Das Volk weiß nicht, daß es ‚pandemiebedingt‘ gar nicht gibt, weil es keine Pandemie gab und gibt, nur wenige ahnen, daß da etwas nicht so richtig stimmt. Von wem besorgt sich die BRD das Geld? Von der GloMa. Das Regime verpfändet und verkauft alles, was Wert haben könnte und nimmt weitere Schulden auf. Jede Hilfszahlung an Mittelständler führt zu weiteren Schulden bei der GloMa. Und zusätzlich profitiert sie von den Pleiten, weil sie die Geschäfte dann übernehmen kann. Die Steuerausfälle, Jobverluste und Pleiten sind also keine ‚unerwünschten Nebeneffekte‘ einer ‚alternativlosen Pandemiepolitik‘. Nein, sie sind Absicht und willkommen im Lager der GloMa. Und sie machen das Volk weiter schwach und mürbe, so daß es am Ende resigniert und sich allem fügt.

Die Umverteilung von Fleißig zu Reich mittels Geldschwindel nähert sich einem Punkt, an dem die Nutzmenschen bereits weitgehend ausgepresst sind. Von vier Birnen, die Sie erarbeiten, behalten Sie knapp eine, die anderen drei gehen an die Parasiten der ersten und zweiten Kaste. Man kann das aber noch eleganter machen, indem Sie weniger reisen, weniger Freiheiten ausüben und noch mehr zu Hause bleiben und gelernt haben, sich widerstandslos überwachen und steuern zu lassen. Das ist dann die Stelle, an der sich der Geldschwindel mit dem Demokratie- und Freiheitsschwindel überlappt, dieser Schwindel wird später noch betrachtet. Es wird dann etwas einfacher für die Schranzen. Die brauchen dann nicht mehr die schwarzen Prügelbänder auszusenden, die auf Demonstrationen die Mißachtung des Demonstrationsrechts mit Gewalt und Tricks durchsetzen, sondern können diese und deren wahre Aufgabe diskret verbergen, auch vor sich selbst.

Als Ergebnis des jahrzehntelangen Geldschwindels gehören die BRD und ihre Infrastruktur ohnehin bereits der GloMa. Würde die GloMa die Staatsschulden fällig stellen und nicht mehr verlängern, bliebe nichts übrig. Nicht nur Sie gehören als Angehöriger der dritten Kaste, des wertschöpfenden Volks, der GloMa sondern auch Ihre Kinder und Enkel. Die sind schon längst als Steuer- und Schuldensklaven auf Lebenszeit eingebucht.

Der Medienschwindel

Wenn ich in meiner Studienzeit einmal gleichzeitig die Frankfurter Allgemeine kaufte und die Frankfurter Rundschau, dann präsentierten beide ähnliche, aber dennoch unterschiedliche Welten von Nachrichten und Deutungen. Es gab auch Ereignisse, die die eine für berichtenswert hielt und die andere nicht, und umgekehrt. Bemerkenswert war bisweilen der Unterschied in den Analysen und Deutungen. Berichte und Deutungen waren jeweils als solche zu erkennen.

Die Tagesschau war eine seriöse Nachrichtensendung und informierte über wichtige Ereignisse des Tages. Bei strittigen Themen wurden auch gegensätzliche Meinungen nebeneinander präsentiert. Man war kurz und gut informiert und wußte im Kern Bescheid. CNN war ein weitgehend seriöser Nachrichtensender. Der Spiegel war ein Magazin, das gut recherchierte und sich auch einmal mit dem Staat anlegte. Die Medien berichteten weitgehend objektiv, bisweilen aus unterschiedlichen Perspektiven, und sie waren die Vierte Gewalt, welche die Politik überwachte und kontrollierte.

Das ist heute anders, ganz anders. Die Medien gehören der GloMa, und sie berichten nur das, was sie berichten dürfen und sollen. Im Sinne der GloMa.

Bei denen, die sich nur aus den Altmedien (Zeitung, Fernsehen, Zeitschriften) informieren, gibt es inzwischen riesige weiße Flecken der Uninformiertheit und Desinformiertheit in wichtigen Gebieten. Wenn zum Beispiel ein ehemaliger Bundeskanzler öffentlich bekannt hätte, daß er in seiner Amtszeit das Völkerrecht gebrochen hat, dann wäre das auf Seite 1 sämtlicher Tageszeitungen gemeldet worden, mit Analysen und Kommentaren auf Seiten 2 und 3. Als vor einiger Zeit Gerhard Schröder bekannte, daß er bei dem Mitmachen beim Krieg gegen Serbien das Völkerrecht gebrochen habe, war das anders. Nicht einmal tagesschau oder heute meldeten das, sie alle meldeten das übereinstimmend NICHT. Auch, daß er inzwischen zweimal in Belgrad gewesen ist und dort um Verzeihung gebeten hat, fand sich in KEINER Meldung.

Das ist nur EIN Beispiel. Deren gibt es viele, und immer wieder kommen neue hinzu.

Ein Beispiel will ich hier genauer beleuchten, dazu muß ich der Schilderung einigen Raum geben, was ich jetzt auch tun will. Das Ereignis ist sehr bekannt geworden, ging durch alle Medien: Die Ausländerhetzjagd in Chemnitz durch rechtsradikale Faschisten im Anschluß an das Stadtfest. Sie ist heute noch im öffentlichen Bewußtsein präsent, führte zu tagelangen, ja wochenlangen öffentlichen und politischen Debatten und zur Vertreibung des Verfassungsschutzpräsidenten Maassen aus dem Amt, und noch ein Jahr später zu einem Konzert ‚gegen rechts‘, das von der klammen Stadtkasse auch noch mit 100.000€ subventioniert wurde. Ich habe mich genauer mit diesem medial so dominant präsenten Ereignis beschäftigt. Gewiß eine Woche Arbeit habe ich allein darauf verwendet, das Videomaterial zu finden und zu sichten. Über 20 Stunden Videomaterial habe ich im Netz gefunden und mir vollständig angeschaut und miteinander abgeglichen. Das Ergebnis vorab: **Die Ausländerhetzjagd in Chemnitz hat es nicht gegeben.**

Was war passiert? Im August 2018 feiert Chemnitz am Sonntag bei schönem Wetter sein jährliches Stadtfest. 875 Jahre, eine Jubiläumszahl. Der Bischof hält den feierlichen

Gottesdienst im Dom. Im Laufe des Festes werden zwei junge Frauen von zwei jungen Migranten, 22 und 23 Jahre alt, zunehmend intensiv belästigt. Ein 35jähriger Deutscher eilt ihnen zur Hilfe, wird erstochen, stirbt noch am Tatort. Das Fest wird vorzeitig beendet, wird abgebrochen.

Auf allen Videos, die überwiegend von Privatleuten mit Handys wohl zur Erinnerung gemacht wurden, sieht man entspannt Leute gemächlich, teilweise in Sonntagskleidung, zu ihrem Stadtfest gehen. Es ist eine sonnige, heitere Grundstimmung zu sehen. Manche Videos zeigen Übersichts-Schwenks, alles heiter und schön. Es gibt zwei Ausnahmen, die dringend der Kommentierung bedürfen.

1. Es gab ein 14-Sekunden-Video, in welchem ein deutscher Mittfünfziger aus einer kleinen Gruppe heraus hinter einem Migranten herspurtet, der wegläuft und offenkundig flieht. Seine Frau, die das Video aufnimmt, ruft: „Hase bleib hier“, und der Mann bricht den Spurt ab, dann ist das Video zu Ende. Dieses Kurzvideo habe ich mehrfach gesehen, es wurde in den Nachrichten aller gängigen Sender als Beispiel und Beleg der rechtsradikalen Ausländerhetzjagd im dunkeldeutschen Chemnitz gezeigt. Die wahre Geschichte dazu erfuhr ich später, und die ist so:
Eine kleine Gruppe befreundeter Chemnitzer mittleren Alters unterhält sich auf dem Fest, als sie von jungen Migranten angepöbelt werden. Einer der Männer verwahrt sich dagegen, und das Pöbeln eskaliert. Da wird der Mann lauter, und daraufhin schüttet ihm der Migrant Bier über. Daraufhin geht der andere Mann auf ihn zu, er will ihn wohl zur Rede stellen. Das ist der Moment, in dem seine Frau ihr Handy aus ihrer Handtasche geholt und die Kamera eingeschaltet hat, wohl zur Beweissicherung, und der Migrant wegrennt und der Mann hinter ihm herspurtet will. Da ruft sie ihm zu: „Hase bleib hier“, er bricht ab, und das Video endet.
Daß ich das erfahren konnte, aus dem Mund der Betroffenen, ist Roland Tichy zu verdanken, der früher einmal Chefredakteur angesehener Wirtschaftszeitschriften war und nunmehr im Internet eine Seite betreibt, in welcher er Meldungen und Analysen bringt, welche die GloMa-Medien dem Publikum vorenthalten.
Die Frau weiß nicht, wie die ‚Antifa Zeckenbiß‘ das Video erhalten hat. Wie die GloMa-Medien desinformieren und die ‚Faktenchecker‘ das unterstützen und wie geschickt sie dabei bisweilen vorgehen, zeigt sich an diesem Beispiel. Es wurde in den Medien thematisiert, ob das Video authentisch sei, und am Ende mit Triumph verkündet, daß es authentisch sei und keine Fälschung. Das stimmt formal auch, das Video ist nicht in einem IT-Studio gefälscht worden sondern stammt authentisch vom Handy der Dame.
Aber die Botschaft ist gefälscht, grob gefälscht! Das Kurzvideo filmt keine Szene aus einer Ausländerhetzjagd sondern eine Szene aus einer frechen und ungehörigen Übergriffigkeit von Migranten gegen Einheimische, die einfach nur miteinander feiern wollen!
2. Der Verfassungsschutzpräsident Maassen wurde aus dem Amt entfernt auf massiven Druck der politischen Fraktionen, weil er nicht wunschgemäß bestätigte, daß es diese behaupteten Ausländerhetzjagden in Chemnitz gegeben habe. Er äußerte Zweifel und sagte, er habe noch keine belastbaren Beweise dafür. Das genügte. Es ist noch nie ein Mathematikprofessor entlassen worden, daß er sagt, er habe noch keine belastbaren Beweise dafür, daß $3+4=19$ sei.

Die vorsichtige und zurückhaltende Äußerung von Herrn Maassen hat sich ex post als richtig und zutreffend erwiesen. Dennoch wurde er aus dem Amt entfernt. Man weiß übrigens von Kollegen des Herrn Maassen, die sich nicht so auf die Seite der Wahrheit stellen bei GloMa-relevanten Fragen; die sind Logenmitglieder und können brav das Lied von den Rechtsradikalen singen. (Das zeigt, daß sich in der Logenszene eine Subkultur gebildet hat, welche die einstmaligen Ziele der Toleranz und des freien Denkens umgewandelt hat in ein Synchronschwingen von Konformen im Rhythmus des von der GloMa modulierten Zeitgeistes und welche die damit entstehende faschistische Einengung auch noch ‚Toleranz‘ nennen, damit andere und sich selbst belügen. Der Menschenschlag, der einst die Freimaurerei in der Aufklärung begründete, findet sich heute eher in der Truthur-Szene im Internet.)

3. Es gab später am Sonntag noch einen Demonstrationsszug von überwiegend jungen und mittelalten Männern, die, teilsweise sichtlich aufgebracht, riefen: „Das ist unsere Stadt“. Es war keine Gewalt zu sehen, keine Randalen, aber es gab diese Demonstration und es gab diese Rufe. Das wurde dann als ultimativer Beweis für das Ausmaß der rechtsradikalen Szene in Chemnitz dem Publikum präsentiert und ausführlich mit GloMa-Experten analysiert und erläutert. Das Video zeigt den Rechtsradikalismus in Dunkeldeutschland eben live und in Farbe. Diese Deutung ändert sich, wenn man einige Hintergründe kennt.
 - Bereits im Vorjahr wurde das Stadtfest vorzeitig abgebrochen, auch wegen einer Messerstecherei durch Migranten.
 - Einige Teile von Chemnitz sind fest in arabischer Hand. Der Betreiber einer Diskothek in der Nähe des Tatorts schilderte, daß am Spätabend und in der Nacht die Polizei nicht mehr dorthin kommt, auch dann nicht, wenn sie gerufen wird.
 Es ist also nichts Anstößiges daran zu finden, wenn die Chemnitzer in einer Demonstration fordern und bekunden, daß Sie endlich wieder einmal in Ruhe und Frieden ihr Stadtfest feiern wollen.

Am Ende lassen sich die Ereignisse so bewerten, daß die GloMa ihre Agenda sogar in diesem Fall, der auch als Anlaß zum Überdenken der Migrations- und Integrationspolitik hätte dienen können, ihre kriminelle Agenda komplett durchsetzen konnte, mit durchgängiger Unterstützung der Medien.

Am besten läßt sich das erklären, wenn man im Hintergrund einen Rassismus eigener Art annimmt. Es geht in Europa darum, einerseits den Begriff Rasse zu tabuisieren und zeitgleich Europa komplett zu durchrassen, so daß am Ende alle Menschen gleich aussehen. Die Schaffung des ‚braunen Menschen‘ – oder des ‚grauen Menschen‘, wie ein Petersburger Soziologe sagt – ist Agenda der GloMa, in Linie mit dem ‚Great Reset‘ des WEF und in Linie mit dem ‚Resettlement Program‘ der UNO. (In den USA hingegen, wo das nicht geht, wird zeitgleich von der GloMa die Einführung einer ‚kritischen Rassentheorie‘ als Schulfach propagiert.)

Der Vorgang in Chemnitz ist nur ein Einzelfall einer Agenda, in der es darum geht, den Selbstbehauptungswillen der indigenen Völker in Deutschland und Europa zu schwächen und zu brechen.

Nun zu einem anderen Kapitel des Medienschwinds, der GloMa-Schwindel im Internet.

Wenn ein von der GloMa-Linie abweichender Inhalt auf facebook, twitter oder youtube auftaucht, wird er gelöscht. Das Publikum bekommt ihn so nicht zur Kenntnis.

Wenn eine unerwünschte Sachmeldung auftaucht oder eine unerwünschte Analyse oder Meinung, dann machen sich umgehend ‚Faktenchecker‘ ans Werk und ‚widerlegen‘ und entlarven das als Fake News.